



# wohnen & mehr

Baugenossenschaft

Arealentwicklung  
lanciert –  
Spitalgebäude  
bleibt erhalten



## Editorial

Liebe Interessierte und Mitglieder der Baugenossenschaft wohnen&mehr

Die Baugenossenschaft wohnen&mehr hat den Zuschlag für das Felix Platter-Areal letzten Herbst erhalten. Seitdem ist die Arealentwicklung am Laufen. Nun konnten wichtige Rahmenbedingungen geklärt werden. Die wichtigste betrifft das bestehende Spitalgebäude. Die Frage, ob Abriss oder Erhalt, bewegte die Gemüter – und beschäftigte auch den Vorstand von wohnen&mehr intensiv. Mit dem aussergerichtlichen Vergleich, dem die Basler Regierung im März zustimmte, ist die Zukunft des markanten «Schiffs» geklärt. Das heutige Spitalgebäude bleibt erhalten und wird in ein lebendiges, kraftvolles Wohngebäude mit Gemeinschafts- und Quartiernutzungen umgebaut. Von der Kombination von Alt- und Neubauten versprechen wir uns ein spannendes Ensemble und viel Ambiance.

Wir freuen uns sehr über die positiven Entwicklungen der letzten Monate. Mit dem Vergleich und der Verabschiedung des Bebauungsplans durch die Regierung ist eine gute Ausgangslage für das genossenschaftliche Bauprojekt geschaffen. wohnen&mehr nimmt Fahrt auf. Mit dem Newsletter nehmen wir Sie gerne mit auf die Reise – und freuen uns über jede Form der Unterstützung und der Beteiligung unterwegs. Wie Sie dies konkret tun können, darüber finden Sie im Einlageblatt oder auf der neu gestalteten Webseite [www.wohnen-mehr.ch](http://www.wohnen-mehr.ch) weitere Informationen.

Ihre Baugenossenschaft wohnen&mehr

## Umnutzung des Spitalgebäudes in Wohnen

Das Spitalgebäude und die beiden Personalhäuser sind zum Abriss freigegeben. So lautete der ursprüngliche Entscheid der Regierung. Nach dem Rekurs des Heimatschutzes Basel und der Freiwilligen Denkmalpflege wäre das Urteil, ob Abriss oder Unterschutzstellung, beim Basler Verwaltungsgericht gelegen. Zwischen den Rekurrenten, WBG Nordwestschweiz und wohnen&mehr konnte nun aussergerichtlich eine Kompromisslösung gefunden werden. Dieser stimmte die Basler Regierung im März 2016 zu. Demnach bleibt das Spitalgebäude erhalten, währenddem die Personalhäuser abgebrochen bzw. grosszügig verändert werden dürfen. Durch die Reduktion des Schutzzumfangs erhält wohnen&mehr genügend Spielraum, um das Spitalgebäude zügig und wirtschaftlich umnutzen zu können. Dass die Umnutzung baulich-technisch machbar ist, haben Fachplaner in zahlreichen Vorstudien nachgewiesen.

Der Erhalt des Hauptgebäudes bietet die Chance für sozial, ökonomisch und ökologisch innovativen, genossenschaftlichen Wohnungsbau. Das Gebäude bietet Platz für rund 135 Wohnungen, Quartiernutzungen und Kleingewerbe. Geplant ist auch ein grosszügiger Durchgang durch das Gebäude.



Foto: Roland Schmid

### Ein Gebäude wie ein Schiff

Das Felix Platter-Spital wurde, ebenso wie die beiden Personalhäuser, von den Architekten Fritz Rickenbacher und Walter Baumann entworfen. Das Gebäude wurde 1967 bezogen. Anfang 2019 zügelt das Felix Platter-Spital in den Neubau – womit über 50 Jahre Spitalnutzung enden. Trotz seiner Grösse wirkt das Spitalgebäude leicht und elegant. Es gleicht einem Schiff – weitherum sichtbar, mit Bug und Heck und einer horizontalen Bänderung in der Art von Schiffsdecks – und ist für viele mit dem Bild des Hegenheimerquartiers eng verbunden. Das Gebäude wird städtebaulich gut integriert und zu einem «Flaggschiff» des neu entstehenden Quartierteils werden.

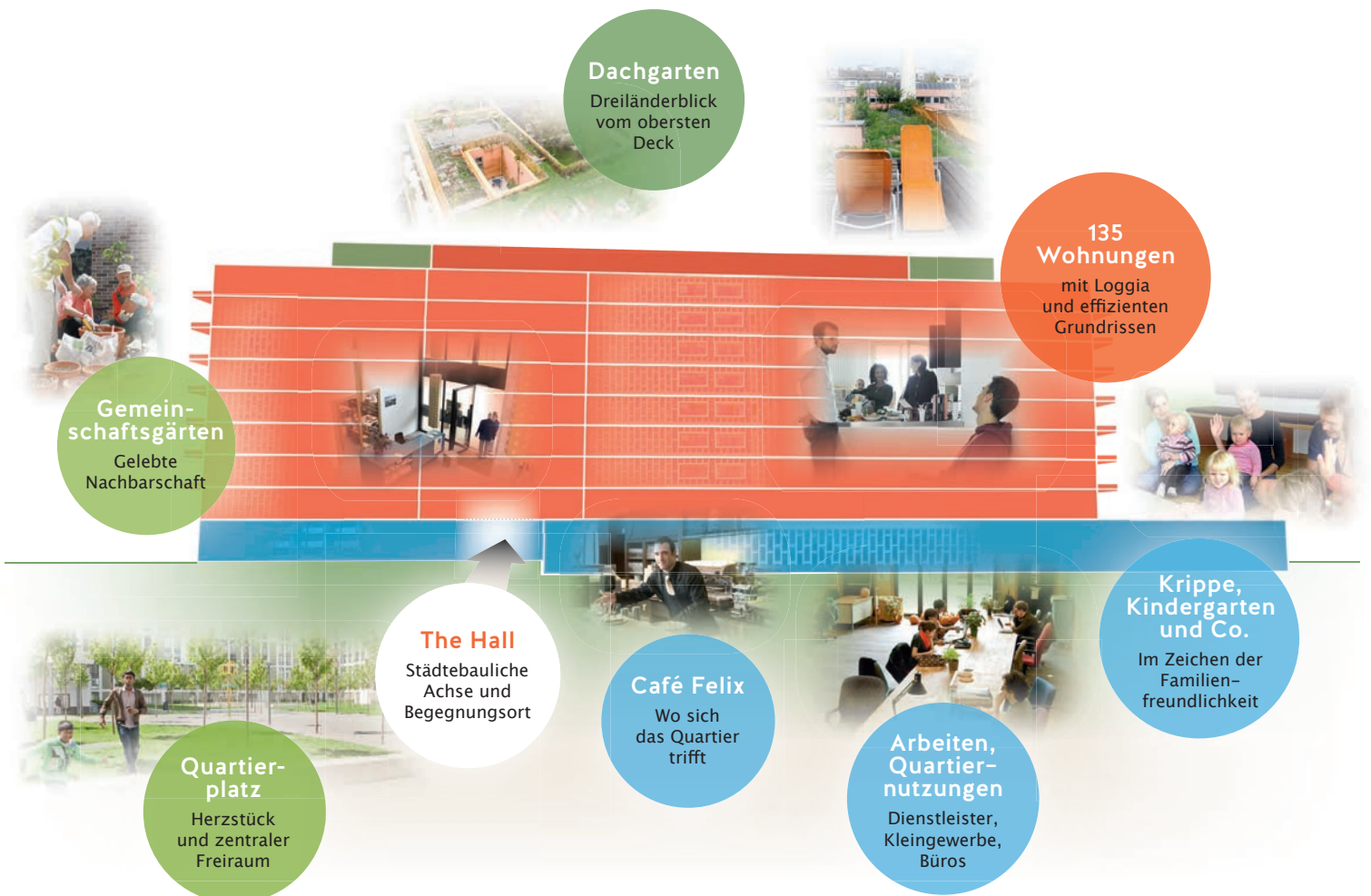
## Die Arealentwicklung ist lanciert

Die Leitideen für das Felix Platter-Areal hat wohnen&mehr bereits kommuniziert. So soll ein durchmischtes, nachhaltiges «Quartier im Quartier» mit rund 500 Wohnungen und ergänzenden Nutzungen entstehen, ein Stück Stadt mit viel Flair und vielfältigen Bezügen zum umliegenden Quartier, mit Grün, mit Wegen und einem Quartierplatz.

Die ersten Planungsschritte auf dem Weg zur Umsetzung dieser Leitideen sind erfolgt: Die Zukunft des Spitalgebäudes ist geklärt (siehe Seite 2), die Zusammenarbeit mit den Behörden und den beteiligten Wohngenossenschaften ist auf eine gute Basis gestellt, das Finanzierungskonzept liegt vor und dank des Projektentwicklungsdarlehens von WBG Nordwestschweiz konnte der Aufbau der Geschäftsstelle an die Hand genommen werden.

Im Sommer 2016 startet wohnen&mehr mit der Grobkonzeption der Quartiernutzungen. Die Baugenossenschaft bezieht dabei das Quartier und weitere Anspruchsgruppen ein. Die Ergebnisse der Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Akteure werden bis im Spätherbst so «verdichtet», dass sie als Grundlage für das städtebauliche Verfahren dienen können.

Bis im Jahr 2017 liegt der städtebauliche Rahmen für das Areal vor – dialogisch erarbeitet mit Fachbüros, Hauptnutzern und Behörden. Zu diesem Zeitpunkt wird wohnen&mehr auch erste konkretere Bilder zur Gestaltung und zur Nutzung des Areals präsentieren können. Ab 2018 folgt die Projektierung der einzelnen Baufelder und voraussichtlich ab 2019 die Realisierung der ersten Wohnhäuser.



Nutzungsschema für das Hauptgebäude

## Beteiligen Sie sich

Die Arealentwicklung läuft. Seien Sie von Anfang an mit dabei. Als Einzelperson beispielsweise mit einer Spende oder mit einem verzinnten Darlehen oder als Mitglied von wohnen&mehr.

Für Wohngenossenschaften gibt es zudem spezielle Beteiligungsmodelle. Erfahren Sie mehr auf dem Einlageblatt.



## Unsere Mitglieder und Förderer

Die Baugenossenschaft wohnen&mehr funktioniert nach dem Modell der «Genossenschaft der Genossenschaften». Sie zählt neben Stiftungen, Firmen und Privatpersonen aktuell 25 Wohngenossenschaften aus der Region Basel zu ihren Mitgliedern.

Alters- und Pflegeheim Johanniter  
 AWB Allgemeine Wohn- und Baugenossenschaft  
 Baugenossenschaft zum Stab  
 Christoph Merian Stiftung  
 Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel  
 Evangelische Bau- und Wohngenossenschaft Basel  
 Ferrara Architekten AG  
 Genossenschaft COHABITAT  
 Genossenschaft LeNa  
 Genossenschaftsverband Gotthelf-Iselin-Quartier  
 Mietshäuser Syndikat  
 Neue Wohnbaugenossenschaft Basel  
 Rapp AG  
 SOCA Familienheimgenossenschaft  
 Stiftung Abendrot  
 Stiftung Habitat  
 Stiftung Hilfsfonds des wgn  
 Wohngenossenschaft Bündnerstrasse  
 Wohngenossenschaft Gempenblick  
 Wohngenossenschaft Hinter der Mühle  
 Wohngenossenschaft Hinter Gärten  
 Wohngenossenschaft Holeestrasse  
 Wohngenossenschaft Im Ettingerhof  
 Wohngenossenschaft Im Langen Loh  
 Wohngenossenschaft Im Vogelsang  
 Wohngenossenschaft Klybeck

Wohngenossenschaft Landhof  
 Wohngenossenschaft Lettenhof  
 Wohngenossenschaft Morgartenring  
 Wohngenossenschaft Riburg  
 Wohngenossenschaft Solidar  
 Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft  
 19 Privatpersonen

Vielen Dank für die freundliche Unterstützung:



## Kontakt / Info

**Baugenossenschaft wohnen&mehr**  
[www.wohnen-mehr.ch](http://www.wohnen-mehr.ch)

Glockengasse 7 | 4051 Basel  
 T 061 261 07 70  
[info@wohnen-mehr.ch](mailto:info@wohnen-mehr.ch)

**NEUE WEBSITE**  
 Unter [www.wohnen-mehr.ch](http://www.wohnen-mehr.ch) finden Sie  
 aktuelle Informationen und Downloads.

# Talon

Die unterzeichnete  Wohngenossenschaft  Institution / Firma  Privatperson

Wohngenossenschaft / Institution bzw. Vorname und Name

Offizielle Adresse (Strasse, Nr., PLZ, Ort)

Korrespondenzadresse (von der offiziellen Adresse abweichende Adresse)

Geburtsdatum                      Telefon                      E-Mail

- wünscht auf dem Laufenden gehalten zu werden.  
Schicken Sie mir/uns künftig den **Newsletter**.
- möchte **Mitglied** der Baugenossenschaft wohnen&mehr werden  
und zeichnet Genossenschaftskapital in der Höhe von CHF \_\_\_\_\_  
Mindestsumme CHF 5'000.- für Privatpersonen und Genossenschaften bis 200 Wohnungen,  
CHF 10'000.- für Genossenschaften ab 200 Wohnungen, Stiftungen, Institutionen und Firmen.
- möchte die Baugenossenschaft wohnen&mehr mit einer **Spende** von CHF \_\_\_\_\_  
unterstützen.
- möchte der Baugenossenschaft wohnen&mehr – gemäss dem mir/uns bekannten Darlehens-  
reglement von wohnen&mehr – ein **Darlehen** zur Verfügung stellen:  
CHF \_\_\_\_\_ (mindestens CHF 20'000.-) auf  4 Jahre auf  7 Jahre auf  10 Jahre  
Dem Talon ist eine Kopie der ID oder des Passes beizulegen – bei juristischen Personen eine Kopie der  
Ausweispapiere der gemäss Handelsregister zeichnungsberechtigten Personen. Das Darlehensreglement  
und der aktuelle Zinssatz sind unter [www.wohnen-mehr.ch](http://www.wohnen-mehr.ch) einzusehen. Der Betrag wird von der Baugenossenschaft bei Bedarf abgerufen und wird von mir/uns innert 30 Tagen auf das Konto der Baugenossenschaft wohnen&mehr überwiesen.
- Unsere Wohngenossenschaft ist an weiteren Beteiligungsmodellen wie Hausmiete, Bau- oder  
Unterbaurecht interessiert. Bitte nehmen Sie mit uns **Kontakt** auf.

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift

Bei juristischen Personen wie Wohngenossenschaften, Vereinen oder Firmen müssen für eine Mitgliedschaft die gemäss Handelsregister bevollmächtigten Personen unterzeichnen (bei Kollektivunterschrift zwei Zeichnungsberechtigte). Aus rechtlichen Gründen muss das Formular von Hand unterschrieben und per Post zugestellt werden.

**Baugenossenschaft wohnen&mehr**

Glockengasse 7 | 4051 Basel | Tel. 061 261 07 70 | [info@wohnen-mehr.ch](mailto:info@wohnen-mehr.ch)

Bankverbindung: Basler Kantonalbank | Postfach | 4002 Basel | IBAN CH35 0077 0253 7996 0200 1

- Bitte senden Sie mir/uns einen **Einzahlungsschein** zu.

Alle Angaben werden vom Vorstand der Baugenossenschaft wohnen&mehr vertraulich behandelt.

RÜCKSEITE  
BEACHTEN

---

## Beteiligungsmöglichkeiten

Seitdem die Baugenossenschaft wohnen&mehr als Arealentwicklerin und Bauträgerin für das Felix Platter-Areal bestimmt ist, ist das Projekt offiziell

lanciert – und Ihre Beteiligung an wohnen&mehr entsprechend konkret und zielgerichtet. Und so können Sie wohnen&mehr unterstützen:



---

### Werden Sie Mitglied

Werden Sie Mitglied der Baugenossenschaft wohnen&mehr und zeichnen Sie Genossenschaftskapital:

- Privatpersonen in der Höhe von mindestens CHF 5'000.–
- Kleine und mittlere Genossenschaften (bis 200 Wohnungen) mindestens CHF 5'000.–
- Grosse Genossenschaften (ab 200 Wohnungen) sowie Stiftungen, Institutionen und Firmen mindestens CHF 10'000.–

Das Genossenschaftskapital ist voraussichtlich bis zum Bezug des ersten Bauprojekts unverzinst. Bitte beachten Sie, dass die Mitgliedschaft kein Anrecht auf eine Wohnung begründet.

---

### Spenden willkommen

Für die Aufbauarbeit und spezielle Aktionen ist wohnen&mehr auf Spenden angewiesen.

---

### Die Darlehenskasse ist lanciert

wohnen&mehr bietet Institutionen und Privatpersonen ab sofort die Möglichkeit einer Kapitaleinlage. Unterstützen Sie die Genossenschaftsinitiative, indem Sie uns ein Darlehen gewähren. Dabei können Sie zwischen verschiedenen Laufzeiten mit den entsprechenden Zinssätzen wählen. Aktuell sind dies:

- 4 Jahre zu 0.50%
- 7 Jahre zu 1.00%
- 10 Jahre zu 1.50%

Selbstverständlich sind auch unverzinsten Darlehen willkommen. Stellen Sie uns ein Darlehen baldmöglichst in Aussicht – wir legen die Überweisung auf einen gemeinsam vereinbarten, späteren Zeitpunkt fest. Der Mindestbetrag für ein Darlehen liegt bei CHF 20'000.–. Das Darlehensreglement und die jeweils gültigen Zinssätze sind unter [www.wohnen-mehr.ch](http://www.wohnen-mehr.ch) einsehbar. Das Antragsformular steht auf der Webseite als Download («Talon») zur Verfügung. Zudem findet es sich auf der Rückseite dieses Einlageblattes.

---

### Weitere Beteiligungsmodelle

Für Genossenschaften besteht die Möglichkeit, mit einer höheren, finanziellen Beteiligung am entstehenden Wohnraum zu partizipieren (beispielsweise als Hausmieter). Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie an entsprechenden Modellen interessiert sind.

---

### Bankverbindung

Basler Kantonalbank | Postfach | 4002 Basel | IBAN CH35 0077 0253 7996 0200 1